

Lernberatung im Kontext Grundbildung, HESSENCAMPUS und Lebenswelt Leitprojekt HVV 2014

Worum geht es?
Was haben wir gemacht?
Was ist dabei herausgekommen?
Welche Fragen sind offen und
wie kann es weiter gehen?

Worum geht es?

Lernberatung im Handlungsfeld Grundbildung

Ausgangspunkt 1

- Transfer von Lernergebnissen oft schwierig, Lernerfolg vieldimensional

Ausgangspunkt 2:

- Schnittstellen und Zusammenarbeit: Alphakurse enthalten beratende Elemente ↔ (potenzielle) TN kommen zur Bildungsberatung

- Unterschiedliche Rollen für das Lernen der TN nutzen
- „Lernberatung im Kontext“ als begleitende Unterstützung zum Lernprozess
- Verknüpfung der Handlungsfelder A&G und Beratung
- Nutzung der Strukturen HESSENCAMPUS (Kooperation und Bildungsberatung)

Oder: worum geht es?

Thesen zur Ausgangssituation

- Bestätigt hat sich der Gedanke, dass die qualitative Weiterentwicklung nicht durch weitere sogenannte innovative Angebote, sondern in einer Verknüpfung des Lernangebots mit beraterischen Elementen besteht.
- Das Ziel besteht darin, durch eine vom Kurs unabhängige, auf den Lernprozess bezogene professionelle Beratung zu einer Erhöhung der Lernerfolge in den entsprechenden Angeboten beizutragen.

Was haben wir gemacht? Fortbildung und Vorbereitung einer Erprobung an 2 Standorten

2x Fortbildung Bildungsberater/innen

2x *Fortbildung* Kursleitende

1x Workshop Kursleitende und Bildungsberater/innen

1x Entwicklungsworkshop mit Programmverantwortlichen

Was ist dabei herausgekommen?

Fortbildungskonzept für Beratende

Lernberatung I

durch Kursleitende im Rahmen des Kurses:

- *Aneignung des Lerngegenstandes*
- *geeignete Lernstrategien und Lerntechniken*
- *Umgang mit dem Kursgeschehen*
- *Verhalten in der Lerngruppe*

Lernberatung (im Kontext) II

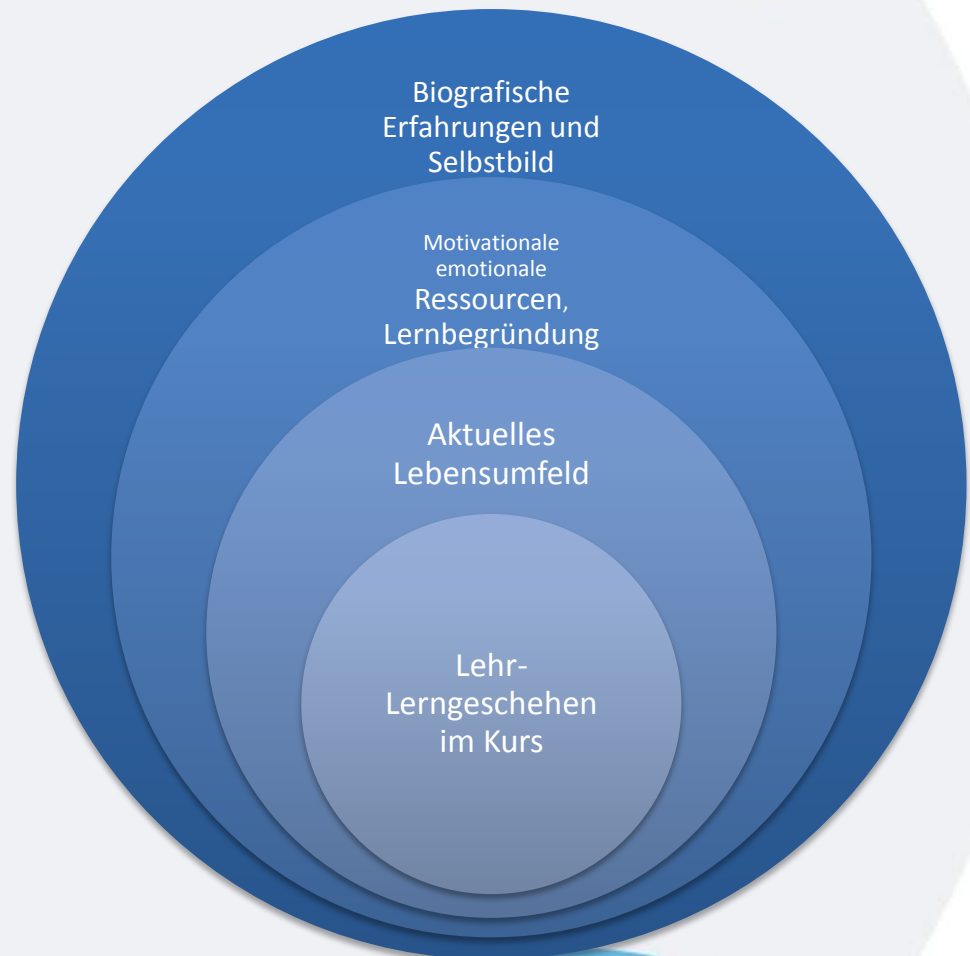
Durch Bildungsberater/innen vor, begleitend und nach dem Kurs:

- gesamte Person
- Lerngeschichte
- Lern- und Lebensumfeld
- Wünschen und Bedürfnisse
- Motivation und Lernbegründungen
- Selbstwahrnehmung und Reflexion
- ergebnisoffen

Individuelle Kontexte des Lernens

Lernberatung vor,
begleitend und nach
dem Kurs:

- gesamte Person
- Lerngeschichte
- Lern- und Lebensumfeld
- Wünschen und Bedürfnisse
- Motivation und Lernbegründungen
- Selbstwahrnehmung und Reflexion
- ergebnisoffen



Was ist dabei herausgekommen?

Curricula Fortbildungstage für Beratende

Tag 1

- **Lernbegründungen verstehen und als Orientierung für den Begleitprozess nutzen**
- Zusammenwirken mit den Kursleitenden gestalten
- Lernberatung als Prozess gestalten

Tag 2

- **Ressourcenaktivierung mit dem Unbewussten der Lernenden (emotional-motivational)**
- Lerntheorie Holzkamp
- Züricher Ressourcenmodell

Tag 3

- **Beratungsmethoden ohne / mit einfacher Schriftsprache**

Was ist dabei herausgekommen? Handlungsempfehlungen für die erprobende Umsetzung

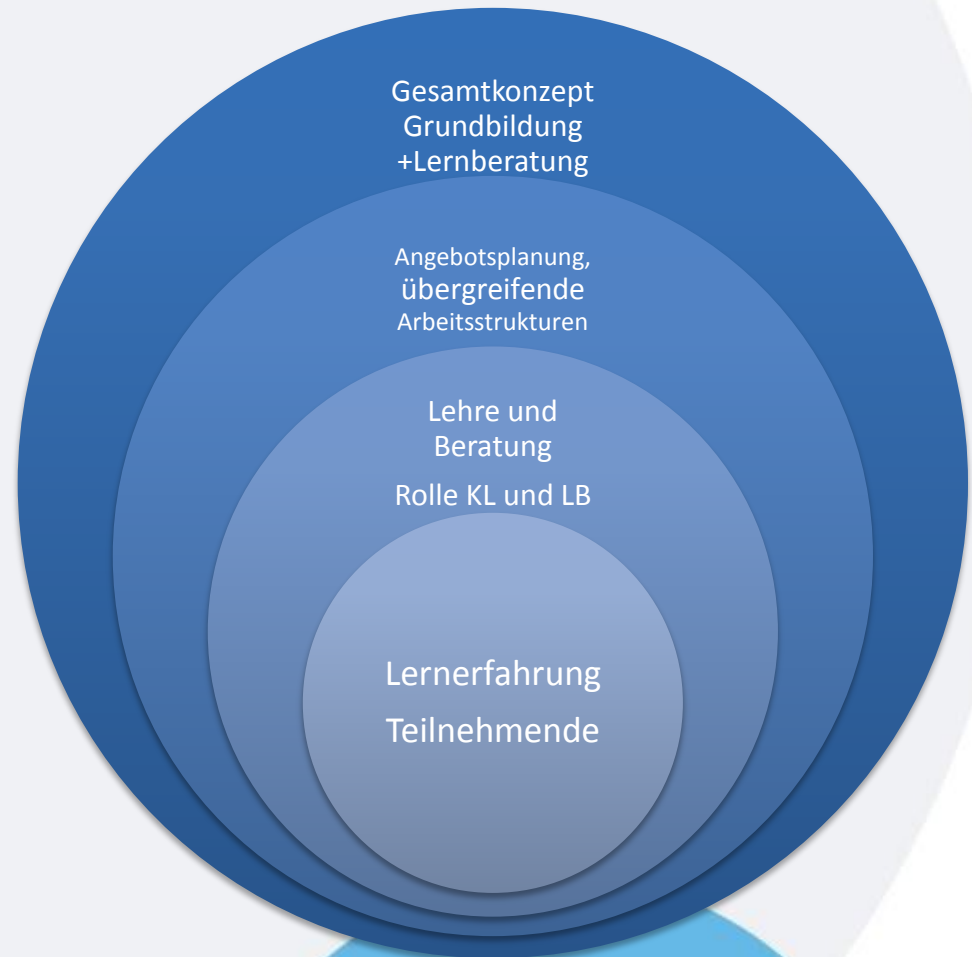
Erarbeitung eines „Teilnehmerpfads“

- Was sind die angenommenen Bedürfnisse und Wünsche der Adressat/innen und Teilnehmenden?
- Welchem Angebot sollen die Adressaten/Teilnehmenden begegnen?
- Wie muss das Angebot beschaffen sein, damit sich die Adressaten/Teilnehmenden unterstützt fühlen, ihre Lernmotivation gepflegt und die Bedeutung des Lernprozesses in den Lebensbereichen zum Gegenstand werden kann?
- Was ist zu tun, damit dieses Angebot bereitgestellt werden kann?

Organisationale Kontexte Grundbildung + Lernberatung

Wie muss das Angebot beschaffen sein, damit sich die Adressaten/TN unterstützt fühlen, ihre Lernmotivation gepflegt und die Bedeutung des Lernprozesses in den Lebensbereichen zum Gegenstand werden kann?

Was ist zu tun, damit dieses Angebot bereitgestellt werden kann?



Vorschlag: Erarbeitung eines Teilnehmerpfads



0
Bedürfnis nach
Erweiterung von
Wissen, Können und
Handlungs-
möglichkeiten

1
Bedürfnis wird
erkannt, Ansprache
und Information

2
Kontaktaufnahme

3
Lernberatung

7
Lernberatung

6
Kursbeginn

5
Anmeldung

4
Kursberatung und
Information zu
Lernmöglichkeiten

8
Kursverlauf

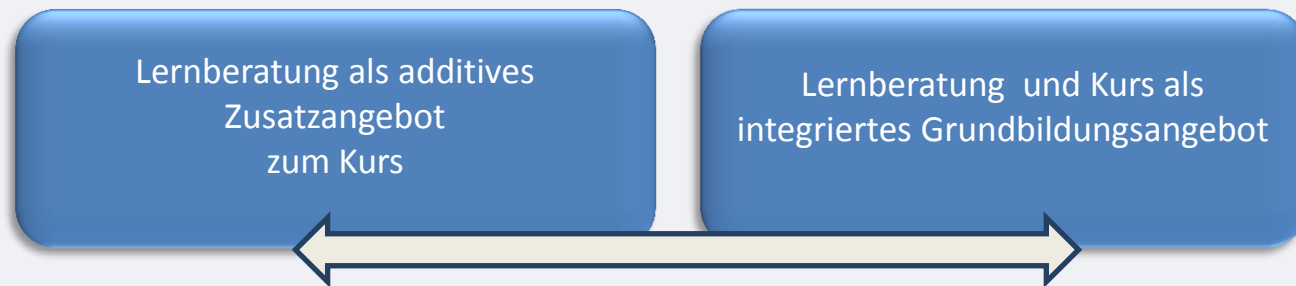
9
Lernberatung

10
Kursabschluss

11
Lernberatung



Handlungsempfehlungen für die erprobende Umsetzung



Zielklärung: Bedeutung der
Lernberatung im Grundbildungsangebot

Handlungsempfehlungen für die erprobende Umsetzung

1. Pilotphase zunächst zeitlich befristet, dokumentiert und ausgewertet
2. Die Zahl der Stationen des Teilnehmerpfads und der Ansprechpartner für TN überschaubar und sinnvoll
3. von der Bildungsorganisation getragener und von allen Akteuren geteilter Konzepthintergrund
4. regelhafter übergreifender Arbeitszusammenhang, verbindliche Kooperation

Nutzenaspekte

Quelle der
Bedarfserschließung

Geringere
Abbruchquoten

Zusätzliche Qualität
des Angebots
(Außendarstellung)

Kontinuität des
Lernprozesses bei
Flexibilisierung der
Kursformate

.....

Welche Fragen sind offen und wie kann es weiter gehen?

- Konzept „Lernberatung im Kontext“ ist anschlussfähig an Erfahrungen mit der Zielgruppe sowie mit dem Arbeitsfeld Bildungsberatung
- Logik der personenbezogenen Beratung und der Angebotsplanung und Einstufungsberatung müssen sich für einander öffnen. Abläufe müssen neu gedacht werden.
- Lernberatung im Kontext darf nicht das allgemeine Beratungskontingent der Bildungsberatung schmälern
- Zugang zu Kursleitenden: konkrete Absprachen zu den Rollen und der Aufgabenteilung zwischen Kursleitung und Bildungs-/Lernberatung
- beraterischen Ansatz in den vorhandenen Fortbildungsangeboten (z.B. ProGrundbildung) verankern
- Umsetzungswege an Piloteinrichtungen erproben



Dr. Christiane Ehes
Eva Heinold-Krug
Beate Plänklers